

Gartenmöbel, für die kein Wetter zu schlecht ist: von VIRAX

aus pflegefreiem Aluminium, korrosionsbeständig — elegant und komfortabel. Gartenmöbel, die das ganze Jahr im Freien stehen können. Das Ensemble kostet DM 607,— • 2 Stühle DM 99,— je Stück • 2 Sessel DM 122,— je Stück • 1 Tisch DM 165,— • Kissen DM 20,— je Stück. Lieferung frei. Preise ohne Mehrwertsteuer.

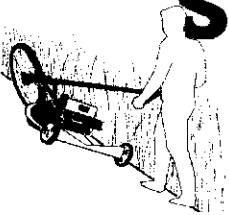
— zu besichtigen und zu beziehen bei:

VIRAX

- SAUNIER-DUVAL (Deutschland) GmbH 5 Köln, Alteburger Straße 51/53, Telefon 0221/314151

und in unseren Verkaufshäusern VIRAX-SAUNIER-DUVAL 46 Dortmund, Münsterstraße 175, Tel. 0231/818767
6 Frankfurt/Main, Speyerer Straße 5-7, Tel. 0611/252538
7251 Malmesheim, Perouser Straße 66, Tel. 07159/2778
8 München 12, Gollnerstraße 23, Tel. 0811/537654

MAHT ÜBER STOCK & STEIN



Der AS-Allmäher schneidet meterhohes Gras, Unkraut und Gestrüpp, auch am Hang und auf unebenem Boden. **Pflegt Ihren Rasen.**

AS 21: Schnittbreite 50 cm,
AS 26: Schnittbreite 65 cm,
mit und ohne Radantrieb.

Wir verkaufen nur über den Fachhandel. Prospekte von AS-MOTOR, 73 Esslingen, Kreuzstr. 56 (auch Bezugsquellen für die Schweiz und Österreich).

AS
MOTOR 73 ESSLINGEN

AUTOREN

CARLO LIZZANI, 46, italienischer Filmregisseur („Feuertanz“), schreibt an dem Drehbuch zu einem Film, der die letzten drei Tage im Leben Che Guevaras und Martin Luther Kings sowie die letzten drei Tage Rudi Dutschkes vor dem Attentat in Berlin schildern wird. Titel: „Intoleranz“. Die Rolle Che Guevaras soll der italienische Schauspieler Gian Maria Volontè spielen, für Dutschke und King hat Lizzani noch keine Darsteller gefunden. Der Italiener, der im September mit den Dreharbeiten in Deutschland, Frankreich, Belgien, Bolivien und den USA beginnen will, über sein Projekt: „Der Film soll denen gewidmet sein, die den Frieden predigen und für den Frieden leben — und die dann umgebracht werden.“

BERUFLICHES

ADOLF („BUBI“) VON THADDEN, 47, Führer der NPD und seit Juni 1967 Abgeordneter seiner Partei im niedersächsischen Landtag, gab den Vorsitz der Landtagsfraktion ab. Thadden stellte sich der Neuwahl in den Fraktionsvorstand nicht mehr, um sich „ganz der Führung der Partei“ widmen zu können. Sein Nachfolger: Hofbesitzer (400 Morgen) und Diplomalldwirt Heinz Rudolph, 46, aus Klein Ilde (bei Hildesheim).

PETER BRANDT, 19, West-Berliner Soziologie-Student, Sohn des Außenministers und nach eigenen Angaben Trotzkiist, gründete zusammen mit Rudi Dutschke, Gaston Salvatore und anderen linken Studenten die trotzkistisch ausgerichtete Monatszeitschrift „Was tun“. Die erste (Juli-)Nummer des Revolutionsblattes (Preis: 50 Pfennig) wettet gegen Notstandsgesetze, bitet um Spenden für die „verbotenen revolutionären Organisationen in Frankreich“ und ruft auf „zur Revolte gegen die kapitalistische Gesellschaft“.

ROLF WOLFSHOHL, 30, Radrennfahrer, der sich künftig „auch als Sportler politisch betätigen“ will, trat der SPD bei. Der Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion, Karl Wienand, begrüßte das neue Mitglied telegraphisch: „Ich wünsche mir, daß Sie trotz Ihrer enormen sportlichen Belastung auch noch Zeit finden werden, sich gelegentlich aktiv am politischen Geschehen zu beteiligen.“ Genaue Vorstellungen über seine politische Betätigung hat der gelernte Dreher und dreifache Weltmeister im Querfeldeinfahren bislang noch nicht. Wolfshohl: „Nach der Tour de France werden wir weitersehen. Vielleicht in einem Sportbeirat oder so.“

MARSHALL MCLUHAN, 56, kanadischer Literaturprofessor und Autor einer Pop-Philosophie („Die Gutenberg-Milchstraße“), bereitet einen Informationsdienst vor. Titel: „McLuhan's Dewline“. Der „originellste Denker außerhalb eines Irrenhauses“ (New Yorks Literatenblatt „The village voice“) über seine Schrift: „Sie wird

ein Früh-Warn-System sein, das jedem, der hören will, Vorankündigungen geben wird.“

BENJAMIN OLIVER DAVIS, 55, ranghöchster Neger in der US-Luftwaffe und als Generalleutnant Befehlshaber der auf den Philippinen stationierten 13. US-Luftflotte, wird als erster Farbiger in den amerikanischen Streitkräften zum Vier-Sterne-General befördert. Zugleich wird Davis Kommandeur des Taktischen Luftwaffen-Befehlsstabes in Langley (Virginia).

URTEIL

RODRIGO ROYO, 43, Herausgeber des (regierungstreuen) spanischen Nachrichtenmagazins „SP“ und der Madrider Tageszeitung „Diario SP“, wurde in letzter Instanz wegen Beleidigung zu vier Monaten verschärfter Straftat, einer Geldstrafe von 30 000 Peseten (1710 Mark) und 200 000 Peseten (11 400 Mark) Schmerzensgeld verurteilt. Falangist Royo hatte in seinen Blättern den rechtskatholischen einseitigen Franco-Gegner José María Gil Robles als „Strohmann“ der Nachkommen des (1961 ermordeten) dominikanischen Diktators Trujillo bezeichnet und ihn beschuldigt, Trujillo-Gelder im Wert von 1,2 Milliarden Mark an christdemokratische Kreise in Italien vermittelt zu haben. Royo hatte erklärt, mit den verschobenen Geldern seien Pressekampagnen gegen das Franco-Regime finanziert worden. Nachdem Gil Robles' Klage gegen den Journalisten im ersten Prozeß abgewiesen worden war, hob der zweite Senat des obersten spanischen Gerichtshofs nun diesen Freispruch auf und sprach sein (endgültiges) Urteil.

EHRUNGEN

ANTONY EARL OF SNOWDON, 38, königlicher Photograph, reüssierte mit seinem ersten Dokumentar-Film in der Tschechoslowakei. Der für die US-Fernsehgesellschaft CBS gedrehte Bericht über die Probleme alter Menschen (Titel: „Alter zählt nicht“) wurde beim Prager 5. Internationalen Fernsehfestival mit dem Preis für den besten Dokumentarfilm ausgezeichnet.

GESTORBEN

FRIEDRICH MATHERN, 61. Der Frankfurter Rechtsanwalt und Notar verhinderte als Interessenvertreter zahlreicher BMW-Kleinaktionäre im Jahre 1959 den Ausverkauf der heruntergewirtschafteten Bayerischen Motoren Werke: Der damalige BMW-Vorstand und die Daimler-Großaktionärin Deutsche Bank wollten das weißblaue Traditionsunternehmen der Daimler-Benz AG einverleiben und den Aktionären den Nominalwert ihrer BMW-Aktien auf die Hälfte zusammenstreichen. Aktienrechtsexperte Dr. Mathern blockierte den in der Aktionärs-Hauptversammlung vorgelegten Plan im letzten Augenblick durch einen formalen Einwand gegen die Jahresbilanz. Monate später sanierte sich BMW aus eigener Kraft.